

Liebe Freunde,

bei unseren letzten beiden Teamberatungen (welche immer prophetisch sind – smile) und im Reflektieren über aktuelle prophetische Worte für Deutschland ist ein Wort besonders herausgestochen: **REIFE!**

Die biblischen Texte sprechen von Reife des Obstes, Reife der Ernte und von der Reifung eines Menschen. Ein anderer Begriff dazu ist **Mündigkeit**. Im Zusammentragen der einzelnen Erkenntnisse wurde klar, dass es sowohl um die Herzensreife, hier genannt „innere Reife“ und auch um die „äußere Reife“, die Wirkung nach außen, geht. Der im Herzen mündige, reife Christ kann auch wirksame Veränderung in der Gesellschaft bewirken. Und das ist das eigentliche Ziel des Reifeprozesses: Krisen fordern geradezu mehr Reife und die Gesellschaft sucht dringend nach gereiften Menschen, welche Vorbilder sind und Segen für ihr Umfeld (NICHT NUR FÜR DIE GEMEINDE!) initiieren können. Zwei Hinweise zur Einführung in diese prophetische Seite „**Innere Reife**“:

1. Aus einer Identität heraus zu sprechen bedeutet, dass meine Worte den Nachdruck meiner Persönlichkeit und der damit einhergehenden Berufung Gottes mitbekommen. Dies ist sehr anschaulich bei Mose und dem Bundschluss mit Israel zu sehen (5. Mo 29). Auffällig sind mehrere Aspekte:
 - Er beginnt seine Rede (ab Vers 1) mit den Worten „Ihr habt gesehen, was der Herr vor euren Augen getan hat...“, doch im weiteren Verlauf verschwimmt die Aussage, ob es der Herr oder ob es Mose war, der das Volk geführt hat. Er sagt tatsächlich „Ich habe euch geführt“ und „wir haben das Land eingenommen“. Natürlich weiß Mose und das Volk, dass es der Herr war, der geführt und das Land geschenkt hat. Dennoch ist wichtig anzuerkennen, dass dies durch Mose geschehen ist. Von ihm wissen wir, dass er als sehr, evtl. sogar der „Sanftmütigste“ beschrieben wird. So können wir getrost sein, dass er nicht menschlich stolz auf seine Führung und Vollmacht war. Der Punkt ist: **Es ist wichtig, dass wir uns unserer Identität, und damit auch unserer Reife in Gott bewusst sind und diese nicht kleiner machen, als sie in Gottes Augen sind.**
 - Mose redet klar und bestimmt und fordert das Volk, was es tun und was es lassen soll (ab Vers 8). Er ist unabhängig davon, ob dies menschlich angenehmen oder vielleicht zu herausfordernd für seine Zuhörer ist. **Nur der Reife kann sich in solch einer Unabhängigkeit bewegen, ohne seine freigewählte Abhängigkeit zu Gott und den ihm zugeordneten Menschen zu verlieren.**
 - Der Leiter Mose (ab Kp. 30,1-8) hat große Klarheit über das Wesen Gottes in seinem Herzen und redet nicht selbstmächtig, sondern voller Überzeugung, weil er die Barmherzigkeit und die Fähigkeit Gottes sich als Retter zu erwiesen selbst bei Verstößen seines Volkes kennt. Das erlaubt ihm, so kerzengerade zum Volk zu sprechen. **Reife Menschen sind zutiefst von Gottes Liebe und seiner Gerechtigkeit motiviert.**
 - Schließlich legt sich Mose auf die beiden Extreme fest und er stellt dem Volk entweder Leben oder Tod, Segen oder Fluch vor. **Er weiß, dass hinter seinen Worten der allmächtige Gott steht, welcher selbst die Konsequenzen gemäß seiner Ansprache auf das Volk bringen wird.**
 - Er endet weise mit dem besonderen Ausspruch (Vers 11): Denn dieses Gebot, dass ich (Mose) dir heute gebiete, ist nicht zu wunderbar für dich und ist dir nicht zu fern. Mit anderen Worten bestätigt er: Diese Segensverheißungen sind nicht zu herrlich und Gott ist euch sehr nahe. **Doch nur der Reife kann Gott gehorchen, weil der Gehorsam gemäß Jesu Worten von ganzen Herzen, ganzer Seele und mit all seinen Kräften sein soll.**
2. Das Gewöhnen an krisenhafte Zeiten hat eine unselig lähmende Wirkung auf Menschen. Die Erschütterungen durch Corona haben fast keine direkte Auswirkung mehr auf unseren Alltag, obwohl noch immer enorm viele Menschen, besonders die Jugendlichen und Kinder, psychisch oder körperlich mit Nachwirkungen der gesundheitlichen und gesellschaftlichen Einschränkungen kämpfen. Bezüglich der Not durch den Ukraine-Krieg liegt die erste, dynamische Hilfs- und Barmherzigkeitswelle hinter uns und der erste Eifer flaut hier auch ab. Und was passiert mit unseren Herzen, wenn wir noch tiefer in eine Rezession hineinkommen würden? **Das reife Herz ist nicht von den gerade herrschenden, äußeren Wellen von Begeisterung oder Enttäuschung abhängig.**

Deshalb der Ruf Gottes zu einer inneren Reife des Herzens! Mit dieser prophetischen Seite beginnen wir mit dem Aspekt innere Reife. Bezüglich äußerer Reife, der Reife der Wirkung und Kraft des Dienstes in dieser Welt, werden wir später einige Kurzmessages per Video veröffentlichen.

Wir machen Dir und uns Mut, diese Aussagen und Fragen im Herzengespräch mehrmals mit Jesus, dem Vater und dem Heiligen Geist zu bereden. Halte dein Gebetstagebuch oder Stift und Papier bereit, um festzuhalten, was Gott zu dir spricht. Es ist Zeit, zu mehr Reife zu gelangen: Zu Gottes Freude, damit du geistlich erstarkest und damit die Menschen um dich herum gerne von Dir pflücken. Wir hängen am Ende einen Kurzimpuls zu Frucht bringen, Früchte pflücken an.

Mit herzlichem Segen, dein hingegebenes Team der Prophetischen Seite,

Kathrin u. Werner Bender, Simone Demsky, Anna Dicken, Simone v. Torklus, Claudia u. Holger Genzmer, Alexandra Weber, Alexander Schlüter, Markus Egli

Innere Reife des Herzens, des Denkens und Empfindens

Wir haben aus unserem Austausch über die innere Reife des Herzens einfachmal Statements der einzelnen Teammitglieder aufgelistet, mit kurzen Kommentaren versehen und Themengruppen zugeteilt. INNERE REIFE HEISST:

Authentisch sein:

- Eine religiöse Spielform kann auch sein, nur immer lächelnd das Gute berichten. Authentisch aber ist, dass zu unserem Leben Gutes und Widriges, Licht und schattige Herausforderungen gehört.
- Wir brauchen Klarheit darüber, was wir „auch“ im Leben haben:
 - a. What would Jesus deconstruct? (Was würde Jesus „dekonstruieren“, d.h. auflösen, zerlegen?) Beispiel von den alten, dominanten Möbeln, welche raus müssen. (Simone D.) Frage: Woran halte ich fest, obwohl es nicht Teil meiner authentischen = gelebten Beziehung mit Jesus ist? Gibt es Riten, Abläufe und feste Vorstellungen, welche mehr eine systemische Sicherheit fördern statt gelebten Vertrauens zu Jesus hin?
 - b. Ich muss mir selbst sterben – in Beziehungen meine Erwartung und meinen Anspruch reflektieren: Frage: Wo bin ich gefordert, mich mehr hinzugeben? Wo erwarte ich menschliche Bestätigung und bin enttäuscht, wenn sie ausbleibt oder nur verzögert kommt? Herr, wo ist es dran, meinen eigenen Erwartungen zu sterben? Beispiel „der reiche Jüngling“ – wieso ist keine Frucht gekommen, obwohl der Jüngling alles getan hat? (Simone T.)

Nähe zu Gott und zu Menschen:

- „Warum fehlt oft Nähe zu Gott und zu den Menschen?\": Ohne Scham Beziehungen ehrlich überprüfen: Wie sieht meine Beziehungen zu Jesus, meine engsten Beziehungen zu den Freunden im Leib Jesu, zu ... aus? Wo die Gegenwart Gottes real nahe ist, kommt es auch zu Herzensnähe in Beziehungen. (Holger)
- Nur mit Jesus Zusammensein: Wo darf ich lernen viel mehr nur vor Jesus zu sein, „zu seinen Füßen zu sitzen“? Wo meine ich immer aktiv sein zu müssen? Wo bin ich in einer unguuten Geschäftigkeit für Jesus? Einfach nur vor Jesus sein ist wert- und bedeutungsvoll! (Kathrin)
- Ein herausfordernder Gedanke: Es gibt gar kein Getrenntsein von Jesus = Getrenntsein von Jesus ist eine Illusion. Er ist immer bei und in uns. Wir dürfen in Augenhöhe und Partnerschaft mit Jesus sein, denn er will gar nicht mehr die Dinge für mich machen. Vielmehr ist der Minimumstandard, dass wir mit Jesus zusammen agieren! (Alexander)

Neue Dimensionen in der Gottesbeziehung:

- Eine höhere Bewusstseinssebene: Bin ich ein Konstrukt von Gedanken und Gefühlen der vergangenen Jahre? Sind diese zu 80-90% immer noch gleich und nicht zur Reife gekommen? Bin ich in der wahrgenommenen Realität von Gott und seinem Reich hier und jetzt gewachsen? Jesus sagt zu mir in diesem Zusammenhang: Du bist auf der völlig falschen Frequenz, vergleichbar mit einem Radio, wo die Frequenz neu eingestellt werden muss, um wieder Empfang zu bekommen. Wie können wir unser Denken auf eine andere Frequenz bringen? Wie kommen wir in Erneuerung von Denken, zu einem erneuerten Bewusstsein in Bezug auf Gott, diese Welt und Gott in dieser Welt? (Alexander)
- Zu dieser Frage von Alexander ein Bild von Simone D: Es ist wie bei einem Navi, bei dem die Kartografie noch fehlt. Es ist dann wie "Piep, piep, piep" (Geräusch des Navigationsgerätes), welches bedeutet: Dieses Gebiet ist noch nicht kartographiert. (Erklärung: Beim Länderübertritt müsste ich ein neues System laden, sonst habe ich keine Navigation. Das neue Land steht bildhaft für neue Klarheit, wie der Plan Gottes, seine Wege aktuell sind.)
- „Silent disco“, auch Kopfhörerparty genannt, ist eine Tanzveranstaltung, bei welcher die Besucher die Musik via Funksignal über akkubetriebene Kopfhörer anstatt Lautsprecherboxen hören. Jeder kann sich die Musik aussuchen, die ihm entspricht. Übertragen auf unser Innerstes bedeutet das: Ich beschalle mich nur mit dem, was ich eh schon in mir habe. Wie wäre es, wenn wir alle unseren eigenen Kopfhörer rausnehmen? Sind wir in Gefahr, uns immer wieder falsch im Alten zu bestätigen? Es bedeutet Mut, alte Glaubenssätze zu hinterfragen, um nicht mehr im alten Mangel, sondern in neuen Verheißungen zu leben. (Simone D)

Die Klänge der himmlischen Welt und der Schöpfung hören:

- Zurück in die Berührung kommen mit Sounds, Urkräften der Schöpfung Gottes, Geistkräfte des Reiches Gottes, welche auch in der Erde schlummern (die Erde stöhnt). Zurück zu Identitätsabgleich mit Jesus. Beispiel Jesus Gespräch mit Petrus am See Tiberias in Joh 21. Jesus stellt sicher, dass wir auch sicher sind, dass wir ihn lieben. (Simone T)
- Das Organ „Klang wahrzunehmen“ wird geweckt. Die nächsten, sich schon ankündigenden Themen für die Gesellschaft sind: Energie und Gott. (Alexander)
- „The Future“: die Zukunft sind leidenschaftliche Liebhaber Gottes und Menschen. Typisch Deutsch wäre leidenschaftlich zu sein. Der Engel von Deutschland sieht wild, germanisch, wie ein Krieger, aus. Er bedeutet Eroberer, Stärke, Widerstandsfähigkeit, Held, Landgewinner. Er ist wild, kraftvoll, entschlossen. Geistlich gesehen trägt der Krieger ein *Berserkerschwert*, eine Art Axt. (Definition von Simone D siehe unten.) Mutig und kühn, weitersehend als bisherige Grenzen dies erlauben wollen, sieht ein leidenschaftlicher Christ bis ins Ursprünglich hinein.

Erschütterungen:

- Bild von Rüttelplatte, die bei Parkinson Patienten benützt wird. Das Empfinden ist: Der Leib Christi hat Osteoporose = d.h. mangelnde Standfestigkeit in der Geistidentität. Der Geist stellt den Leib Jesu sichtbar auf diese Rüttelplatte. Die Sequenz stabilisiert die Knochen. (Simone T)
- Krisenzeiten sind Ausbildungszeiten: Bild vom Schäferhund, der voll ausgebildet ist! Der Leib Jesu ist in einer wichtigen Trainingszeit, um zu voller Wirkung gerüstet zu werden. (Anna)
- Das könnte heißen:
 - Weg von eigener Kraft und eigenem Machen.
 - Was kommt hoch, wenn in Christen vieles zerbricht: Von tief unten kommt die Erste Liebe zu Jesus wieder hoch. Zerbruch kann in uns Verlustängste auslösen wie „wer garantiert, dass es für mich gut ist durch diesen Zerbruch zu gehen?“. Dazu der Impuls von Jesus im Garten Gethsemane: Jesus sagt „ich

hatte auch keine Garantie“. Können wir der von Jesus für uns erworbenen Sicherheit mehr vertrauen als der Stimme unserer Ängste?

- Höre sorgfältiger hin: Der Ort, wo du sündigst (wohin deine Sehnsucht dich führen will) ist nur ein Hinweis, dass dir etwas geschenkt werden soll. Verurteile nicht deine Sehnsucht, sondern richte lediglich die Aufmerksamkeit auf den richtigen Ort, deine Sehnsucht zu stillen.
- Wann und wo habe ich meine, haben wir unsere *Berserkeraxt* = Identität als Fürbitter und Propheten verloren? (siehe Elisa-Geschichte der verlorenen Axt 2. Kö 6). An welche Stelle muss ich, müssen wir gemeinschaftlich zurück? Das ist schmerzhaft und hilfreich zugleich. Die verlorene Axt taucht durch göttliches Eingreifen wieder auf und wird wieder an den Holzstiel gesetzt. So wird auch Jesus uns nach dem Zerbruch durch sein (Holz-)Kreuz wiederherstellen und uns dorthin setzen, wohin wir gehören. Er holt uns wieder hervor und bringt verlorenes Erbe ins Sichtbare zurück.

Nachtrag von Simone D zu den Berserkerkriegerern: Die Berserker wurden von den Königen hochgeschätzt und von diesen persönlich angeführt. Sie zählten zur Elite unter den Wikinger-Kriegern und fungierten als königliche Leibgarde. Sie bildeten während der Schlacht eine geschlossene Formation. Man konnte sich darauf verlassen, dass sie dort sein würden, wo die heftigsten Gefechte stattfanden. Sie gingen voran und suchten die direkte Konfrontation mit dem Feind. Wenn sie sich im Zustand der totalen Ekstase (Berserkerangriff) befanden, waren sie nicht zu stoppen. Ihre Waffe, eine Axt, wird einarmig und mit großem Radius benutzt. Auch sie trägt separat gelegentlich den Namen Berserker.

Nachtrag: Bedeutung von **Karpós = Früchte**

- aus dem Verb „kerp“ = pflücken, lateinisch: rupfen, das Abgepflückte.
- In Übertragenem Sinne:
 - Frucht des Leibes, der Lenden – Kinder
 - Frucht der Lippen – Lobpreis, Dankworte
 - Frucht des Geistes
 - Buchstäbliche Bedeutung: Frucht der Bäume
 - Übersetzung ELB: Nicht das Tun, sondern das Ergebnis einer Tätigkeit oder einer Sache; bedeutet Vorteile / Gewinn / Profit aus einer Tätigkeit; z.B. Evangelisieren ist die Tätigkeit, Frucht sind die Menschenherzen, die zum Herrn finden.
 - Alle unsere Tätigkeiten wie Predigen, Seelsorge = gute Taten = Tätigkeiten. Frucht heißt: Was ist der Gewinn, Profit, Vorteil aus unserer Tätigkeit?
- Wortfamilie: karpus = fruchttragend, fruchtbar, produktiv
- Gegenüberstellung: Unfruchtbar = ohne Frucht, nutzlos weil kein Gewinn bringend

Hauptfragen:

- Haben wir Tätigkeiten gleichgesetzt mit Frucht bringen?
- Was macht ein Baum, wenn niemand seine Frucht pflücken will?
- Lieben wir ungestört weiter, sind und bleiben wir frei in Christus, auch wenn niemand von unseren Früchten pflücken will? (z.B. uns nachahmen, von uns etwas annehmen, sich unserem guten Einfluss aussetzen, unsere guten Werte nicht übernehmen möchte, etc.?)